

Marktlied

A 1. Der Markt der Möglichkeiten

♩ = 164

1. End - lich geht es los, end - lich k
 2. Bit - te - schön, der Herr, ei - ne
 3. Schö - ne Tra - di - tion, die - ses

denn auf die - sem Markt gibt es
 Kunst in Rein - kul - tur, die - se
 al - les ist ge - schmückt, da - zu

. Ge - sund - heit und Kul - tur bis zu Re - li - gion und Li - te - ra - tur:—
 wit - te grei - fen sie doch zu, und schon sind sie mit den Göt - tern per Du.—
 die - ser ziem - lich al - te Brauch ist ein Wohl - ge - nuss für See - le und Bauch.

1.,3. | 2.

Der Markt der Mög - - - lich - kei -

Ablauf: A 1 | B | C | B | A 2 | D | E

© 2019 Gerth Medien, Asslar

Marktlied

16

ten, hier ist al - les re - la - tiv, ma - xi - mal spe - ku

F Am Dm

19

Mul - ti - op - tio - na - li - tät.

Bb C Dm zu Str. 2

1.,3.

22

soll ich wählen?

Was soll ich wäh - len? Was such ich aus? Manch - mal

Dm Dm/C Dm

pla - gen mich die Fra - gen mehr, als ich sa - gen o - der er - tra - gen kann. M - mh! M -

Gm

Marktlied

28

mh! Was ist gut und was nicht?— Wer hält das, was er

Dm

31

Was ist das Bes - te f

B \flat C

diesen Takt weiterführen zur Rap-Untermalung

C.

ert, es gibt so viele Optionen,
 stitionen, die sollen sich ja lohnen. Aha.
 ichtig, was ist richtig, was ist nicht?
 agiere ich mich und wo nicht?

zurück zu B

A 2. Der Markt der Möglichkeiten

$\text{♩} = 164$

Dm Dm

4. ‚Haupt-sa - che ge - sund‘ ist der Ap - fel der Er - kennt-nis,
 5. Hier gibt's To - le - ranz und na - tür - lich Hu - ma - nis - mus,